

14.08.2008

## **Kleine Anfrage 2700**

der Abgeordneten Inge Howe und Karl-Heinz Haseloh SPD

### **Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum Kreis Minden-Lübbecke**

Aus vielen ländlichen Regionen sind Klagen über Praxisschließungen und -verlagerungen zu hören. Aufgrund der Altersstruktur der niedergelassenen Ärzte wird die Befürchtung laut, dass sich diese Situation in den nächsten Jahren verschärfen wird. Die Situation verdeutlicht auch der aktuelle Ärzteatlas des Wissenschaftlichen Institutes der AOK.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In welchen Städten und Gemeinden im Kreis Minden-Lübbecke sind zur Zeit hausärztliche Praxen bzw. Facharztpraxen verwaist?
2. Ist es durch die Nichtwiederbesetzung einer Praxis zu einer Unterversorgung der Bevölkerung gekommen?
3. Wie viele Praxen haben bereits Ärztefilialen eingerichtet?
4. Inwieweit nutzen die Kassenärztlichen Vereinigungen die Möglichkeit der Bonus-Malus-Regelungen gemäß GKV-KBG, um die Ärzte zu veranlassen, sich im ländlichen Raum niederzulassen statt in Ballungsräumen?
5. Welche Erwartungen hat die Landesregierung an die durch die GKV-WSG geregelten Anreizsysteme für bedarfsgerechte Niederlassungen, die ab 2010 gelten?

Inge Howe  
Karl-Heinz Haseloh

Datum des Originals: 11.08.2008/Ausgegeben: 15.08.2008

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)